

Heiderose Wanzelius
BIBS Fraktionsvorsitzende
im Rat der Stadt Braunschweig
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

0531/ 470-2181
heidi.wanzelius@bibs-fraktion.de

Braunschweig, 28. April 2009

Pressemitteilung

Geplanter Rathaus-Teilabriss

Die BIBS-Ratsmitglieder Heiderose Wanzelius und Peter Rosenbaum haben heute der Presse den Abschlussbericht des Projektes „PROsab“ zum Rathaus-Neubau vorgestellt. Das im März 2008 abgeschlossene Forschungsprojekt zur „Energieeffizienten Sanierung von Bürogebäuden der 50er bis 70er Jahre“ war von drei Instituten des Fachbereichs Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften der TU Braunschweig durchgeführt worden. Es hatte zum Ziel, den Entscheidungsträgern Alternativen zum vielerorts geforderten Abriss und Neubau der in die Jahre gekommenen Verwaltungsbauten aufzuzeigen.

Die Herausgabe der Studie zur energetischen Sanierung ist den TU- Instituten seitens der Stadt untersagt worden. Einer schriftlich eingereichten Bitte vom 18.02.2009, die PROsab-Untersuchung den im Rat vertretenen Fraktionen zur Verfügung zu stellen, ist Stadtbaurat Wolfgang Zwafelink bis zum heutigen Tage nicht nachgekommen. Eine Beurteilung der Äußerungen von Oberbürgermeister Dr. Gert Hoffmann vom 10.02.2009, das Gebäude befinde sich unter energetischen Gesichtspunkten in einem „katastrophalen Zustand“ und sei eine „tickende Zeitbombe“, war den Fraktionen deswegen bisher nicht möglich. Die Ergebnisse, der der BIBS jetzt vorliegenden Studie, stehen im krassen Widerspruch zu den Äußerungen des OBs.

Zwar sieht die PROsab-Untersuchung bezüglich des Rathaus-Neubaus in ihrer Bestandsanalyse erhebliche Mängel, dem Brandschutz und Fassadenzustandes betreffend. Es werden aber im Folgenden für diese beiden Problembereiche mehrere Lösungsmöglichkeiten erarbeitet und verschiedene Varianten entwickelt - nicht nur unter energetischen Gesichtspunkten, sondern auch unter gestalterisch äußerst anspruchsvollen Aspekten. Im Endergebnis kommt der PROsab-Bericht zu dem Fazit, der Rathaus-Neubau könne mit den „zur Verfügung stehenden Mitteln effizient und komfortgerecht saniert werden“. Das Gebäude erreiche dann sogar „Neubauqualität“.

Die BIBS-Fraktion appelliert an die Entscheidungsträger der Stadt Braunschweig, von dem geplanten Rathaus-Teilabriss Abstand zu nehmen. Dieser

würde einen Vermögensverlust und Folgekosten in Millionenhöhe für das Anmieten von Ersatzräumlichkeiten verursachen, für die unsere Kinder und Kindeskinde in Zukunft aufkommen müssten. Auch ist der Abriss aus energetischen Gründen nachweislich nicht notwendig. Er ließe sich allenfalls aus dem ästhetischen Empfinden des Stadtbaurates herleiten, das sich offensichtlich auf das „architektonische Leitmotiv der Horizontalität“ (Pressemitteilung Zwafelink 13.2.) beschränkt.

gez.

Heiderose Wanzelius

BIBS-Fraktionsvorsitzende